



Medienmitteilung

Sanierungen bringen den gewünschten Erfolg: Kindergarten Dorf in Glarus Nord/Näfels erfüllt die internationalen Radonrichtwerte

Während Jahren wurden in den Räumlichkeiten des Kindergarten Dorf in Glarus Nord/Näfels erhöhte Radonwerte gemessen. Diese Werte lagen jeweils in den Grenzen des schweizerischen Richtwertes von 400 Becquerel. Als im vergangenen Jahr die Höhe des Richtwertes an die internationalen Massstäbe (300 Becquerel) angeglichen wurde, überschritten die im Kindergarten Dorf gemessenen Werte den internationalen Richtwert deutlich.

Die Folge war, dass der Kindergarten Dorf in ein temporäres Kindergartengebäude auf dem Burgmaschinenareal ausweichen mussten, während im Dorf die Räumlichkeiten vom Bodengas befreit wurden.

Was ist Radon?

Bei Radon handelt es sich um ein radioaktives Gas, welches unsichtbar, geruchlos und mit den Sinnen des Menschen nicht nachweisbar ist. Produziert wird es durch den Zerfall des Elements Radium, welches wiederum ein Zerfallprodukt von Uran ist. Dieses findet sich in der Erde, sodass die Radioaktivität der im Boden eingeschlossenen Luft sehr hoch ist. So benötigt es lediglich eine geringe Menge dieser Luft, um die Radioaktivität deutlich zu erhöhen.

Erneute Messung bringt endgültige Sicherheit

Im vergangenen Jahr arbeitete das Ressort Liegenschaften der Gemeinde an der Lösung dieses seit Jahren ungelösten Problems. Mit Hilfe einer einfachen, aber zweckdienlichen Lösung gelang es der Gemeinde nun, die Radonwerte derart zu reduzieren, dass auch der internationale Richtwert deutlich eingehalten werden kann.

Zunächst wurde ein 1.5 Meter tiefes Loch erstellt. Dieses wurde mit lockeren Steinen gefüllt, während man den oberste Teil betonierte. Mittels Rohr und Ansaugpumpe kann das Radon und die restliche Luft abgesaugt und im Aussenbereich über sieben Meter an die Luft abgegeben werden. Dort wird das Radon so abgebaut, dass es nicht mehr schädlich ist. Im Gebäude wurde die Anlage so installiert, dass sichtbar mittels grüner Lampe angezeigt wird, ob die Anlage läuft. Bei Rot ist sie nicht in Betrieb und man müsste den Defekt in Ordnung bringen.

Die Einhaltung des internationalen Richtwertes konnte mittlerweile durch die Radonmessung des Kantons Glarus im Zeitraum vom 02. bis 12. April 2013 zweifelsfrei belegt werden, sodass einer sicheren Nutzung des Gebäudes nichts im Wege steht.

